

Bebauungsplan Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen

6. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 (1) 20, 25 BauGB)

M1/M2 Index für Maßnahmentyp (siehe textliche Festsetzungen 3.1 und 3.2)

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (siehe textliche Festsetzung 3.4) (§ 9 (1) 25a BauGB)

P1-P2 Index für Anpflanztyp (siehe textliche Festsetzungen 3.3 und 3.4)

7. Sonstige Planzeichen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 (5) BauNVO)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)

B: Textliche Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung

1.1 Ausschluss von Nutzungen

In den Allgemeinen Wohngebieten (WA1, WA2 und WA3) sind folgende Nutzungen auch ausnahmsweise nicht zulässig:
Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
Anlagen für Verwaltungen, Gartenbaubetriebe, Tankstellen.
(§ 9 (1) 1 BauGB i.V.m. § 1 (5), (6) und (9) BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung

2.1 Höhe baulicher Anlagen / Firsthöhe

2.1.1 Erdgeschosshöhe

Im WA1 und WA2 darf die Oberkante des fertigen Fußbodens des Erdgeschosses (OKFF-EG) den Schnittpunkt der Außenwand mit dem höchsten Punkt des natürlich gewachsenen Geländes maximal um 0,50 m übersteigen. (§ 9 (1) 1 und (2) BauGB i.V.m. § 16 (2), (3) und (5) BauNVO und § 18 (1) BauNVO).

2.1.2 Höhe baulicher Anlagen

Die Höhe der baulichen Anlagen wird durch die Firsthöhe und die Traufhöhe als Höchstmaß festgesetzt. Der untere Bezugspunkt für die Firsthöhe und die Traufhöhe ist im WA1 und WA2 die Oberkante Fertigfußboden des Erdgeschosses (siehe textliche Festsetzung 2.1.1). Im WA3 stellt die mittlere Höhe der an das Grundstück angrenzenden Planstraße A den unteren Bezugspunkt für die Firsthöhe und die Traufhöhe dar.

Oberer Bezugspunkt:
First Im Sinne dieser Festsetzung ist der oberste Punkt des Daches (Firstziegel). Traufe Im Sinne dieser Festsetzung ist der Schnittpunkt der Außenwand mit der Oberkante der Dachhaut (Ziegel oder Attika).

Für die Höhen baulicher Anlagen gelten folgende Maße:

Allgemeines Wohngebiet mit dem Index (WA1):
Traufhöhe maximal 4,5 m
Firsthöhe maximal 9,5 m

Allgemeines Wohngebiet mit dem Index (WA2):
Traufhöhe maximal 7,5 m
Firsthöhe maximal 13,0 m

Allgemeines Wohngebiet mit dem Index (WA3):
Traufhöhe maximal 10,5 m
Firsthöhe maximal 13,0 m

Ausnahmsweise darf bei Gebäuden mit Flachdach (Dachneigung < 12°) die festgesetzte Traufhöhe der baulichen Anlagen um maximal 2,50 m überschritten werden.

Im WA3 ist bei Gebäuden mit Flachdach (Dachneigung < 12°) oberhalb der Traufe ausschließlich ein Staffelgeschoss mit Flachdach (Dachneigung < 12°) zulässig.

Im WA3 dürfen ausnahmsweise technisch notwendige Anlagen und Einrichtungen (wie Aufzugsköpfe, Lüftungsanlagen) und Solaranlagen die festgesetzten Höhen um bis zu 2 m überschreiten.

Staffelgeschosse müssen an der vollen Länge zweier Gebäudeseiten einen Gebäuderücksprung von mindestens 2,0 m aufweisen. (§ 9 (1) 1 und (3) BauGB i.V.m. § 16 (2), (3) und (5) BauNVO und § 18 (1) und § 31 (1) BauNVO)

3. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

3.1 Versiegelungsbeschränkung auf den Baugrundstücken (M1)

Stellplätze mit ihren Zufahrten sowie die Zufahrten zu Garagen sind nur in wasserundurchlässiger Ausführung zulässig. Als wasserundurchlässig gelten Pflaster mit mindestens 30 % Fugenanteil, Rasengittersteine, Schotterterrassen, Drainagepflaster und ähnliches. (§ 9 (1) 20 BauGB)

3.2 Verbot von Kiesflächen (M2)

Auf nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Kiesflächen u.ä. auf Geotextilvlies unzulässig. Zulässig sind Dränagestreifen an Gebäuden bis zu 50 cm Breite. (§ 9 (1) 20 BauGB)

3.3 Pflanzmaßnahmen auf den Baugrundstücken (P1)

Auf den Baugrundstücken sind je angefangene 500 qm Baugrundstücksfläche - ein standortgerechter, heimischer Laubbaum 2. oder 3. Ordnung als Hochstamm 3xv, mB, StU 12-14 cm, alternativ 1 altbewährter Obstbaum, gezogen als Hochstamm mit Sämlingsunterlage anzupflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten
- sowie 3 standortgerechte, heimische Sträucher, 2xv, oB, 60 - 80 cm anzupflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.
Im Bestand vorhandene vitale Laubbäume sowie die Pflanzgebote aus Festsetzung P2 können auf die Festsetzung P1 angerechnet werden. (§ 9 (1) 25a und b BauGB)

3.4 Entwicklung einer lockeren Gehölzstruktur am südlichen Plangebietsrands (P2)

Auf der mit P2 gekennzeichneten Fläche am südlichen Plangebietsrand ist eine Gehölzstruktur zu entwickeln durch:
- Anpflanzen von 2 einheimischen und standortgerechten Laubbäumen 1. oder 2. Ordnung als Hochstamm, 3xv, mB, StU 18 - 20 cm je angefangene 100 m² Pflanzfläche auf den Baugrundstücken
- Anpflanzen von 5 einheimischen und standortgerechten Laubgehölzen als Sträucher, 2xv, oB, 60 - 80 cm, in versetzter Anordnung zwischen den Traufbereichen der Baumstandorte je angefangene 100 m² Pflanzfläche auf den Baugrundstücken
- Einsatz der verbleibenden Restflächen mit einer Raseneinsaat RSM Landschaftsraseneinsaat R.S.M. 7.1.2 Standard mit Kräutern
- Dauerhafte Pflege und Erhaltung, bzw. adäquater Ersatz abgängiger Gehölze. (§ 9 (1) 25a BauGB)

4. Rückhaltung und Versickerung

Das von den Baugrundstücken abfließende Oberflächenwasser darf nur gedrosselt in das öffentliche Regenwasserkanalnetz eingeleitet werden. Dafür sind von den Vorhabenträgern Anlagen zur Rückhaltung in Form von Teichen, Mulden-Rigolen-Systemen oder Zisternen für die jeweilige Grundstücks- und Versiegelungsgröße bemessenem Rückhalteraum zu errichten. Der Abfluss ist durch geeignete technische Vorrichtungen auf eine Größe von 6,7 l/s*ha Grundstücksfläche zu begrenzen. (§ 9 (1) 16c BauGB)

C: Örtliche Bauvorschriften

1. Geltungsbereich

Die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 84 NBauO i.V.m. § 9 (4) BauGB gelten im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Moringen.

2. Dachform

In den Allgemeinen Wohngebieten WA1, WA2 und WA3 sind Flachdächer (Dachneigung < 12°) und geneigte Dächer (Dachneigung zwischen 12° und 45°) in Form von Satteldächern oder zweihüftigen Pultdächern zulässig. Einhäufige Pultdächer sind unzulässig. Diese Regelungen gelten nicht für untergeordnete Gebäudeteile, Wintergärten, Garagen, Carports und Nebenanlagen.

3. Dachfarbe und -material

In den Allgemeinen Wohngebieten WA1, WA2 und WA3 sind bei geneigten Dächern nur Dachziegel oder Dachsteine sowie metallene Dachmaterialien zulässig. Es sind Dachdeckungen nur in den Farbtönen Rot-, Braun und Grau sowie dem Farbton der metallenen Dachdeckungen zulässig.

4. Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt nach § 80 (3) NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer vorsätzlich oder fahrlässig eine Baumaßnahme durchführt oder durchführen lässt, die nicht den Anforderungen an die örtlichen Bauvorschriften C2 bis C3 entspricht. Ordnungswidrigkeiten können gem. § 80 Abs. 5 NBauO mit einer Geldbuße bis zu 500.000,- Euro geahndet werden.

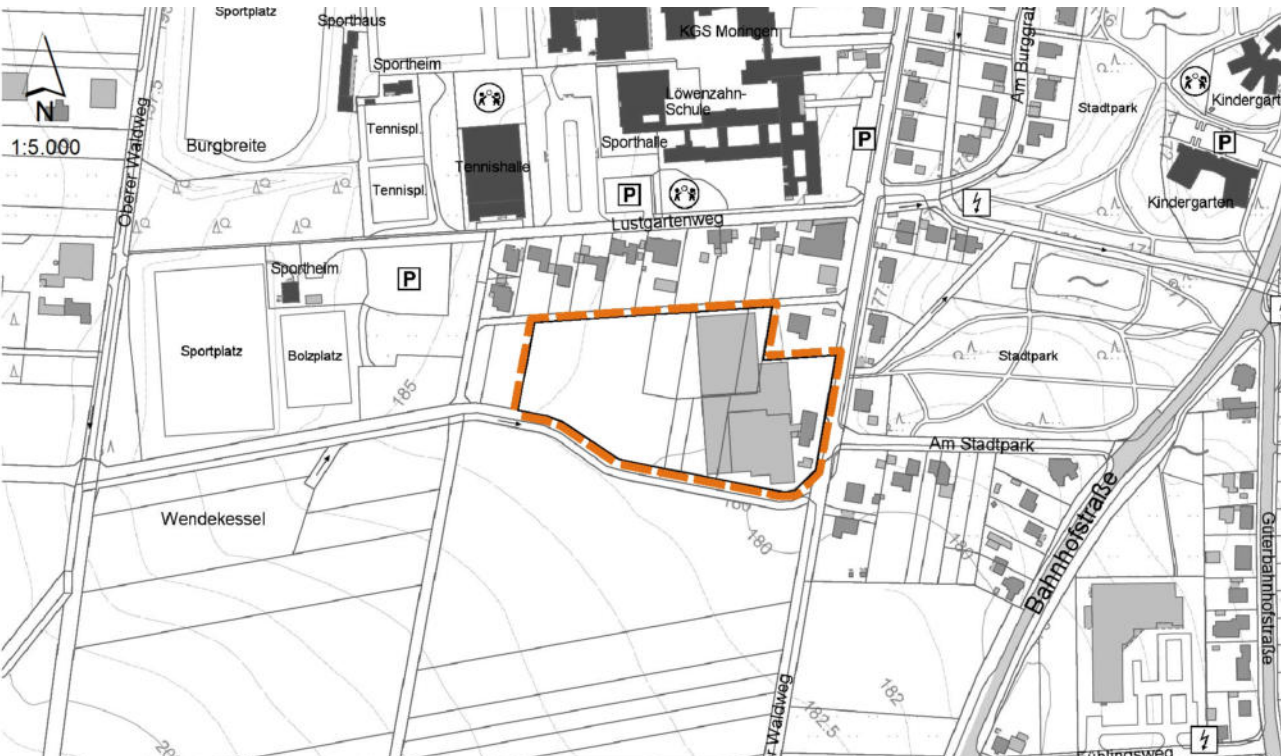
Rechtsgrundlage

- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I, S. 3786)
- Planzeichenverordnung (PlanZV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I, S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057)
- die Niedersächsische Bauordnung (NBauO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.04.2012 (Nds. GVBl. S. 46), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.05.2019 (Nds. GVBl. S. 88).

Aufgestellt/ Geändert/ Fertiggestellt	Name	Unterschrift	Datum	Name	Unterschrift
23.07.2020	E. Wirthwein		23.07.2020	R. Bachmann	
12.11.2020	E. Wirthwein		12.11.2020	R. Bachmann	
27.11.2020	E. Wirthwein		27.11.2020	R. Bachmann	
05.02.2021	E. Wirthwein		05.02.2021	R. Bachmann	
22.04.2021	E. Wirthwein		22.04.2021	R. Bachmann	
07.05.2021	E. Wirthwein		07.05.2021	R. Bachmann	
11.06.2021	E. Wirthwein		11.06.2021	R. Bachmann	
Maßstab:	0 5 10 15 20 25 1/500		Blattgröße: 0,95 x 0,76		

Stadt Moringen Bebauungsplan Nr. 34 "Wendekessel"

Im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB i.V.m. § 13a BauGB



Bebauungsplan Ausfertigung

Stand: 11.06.2021

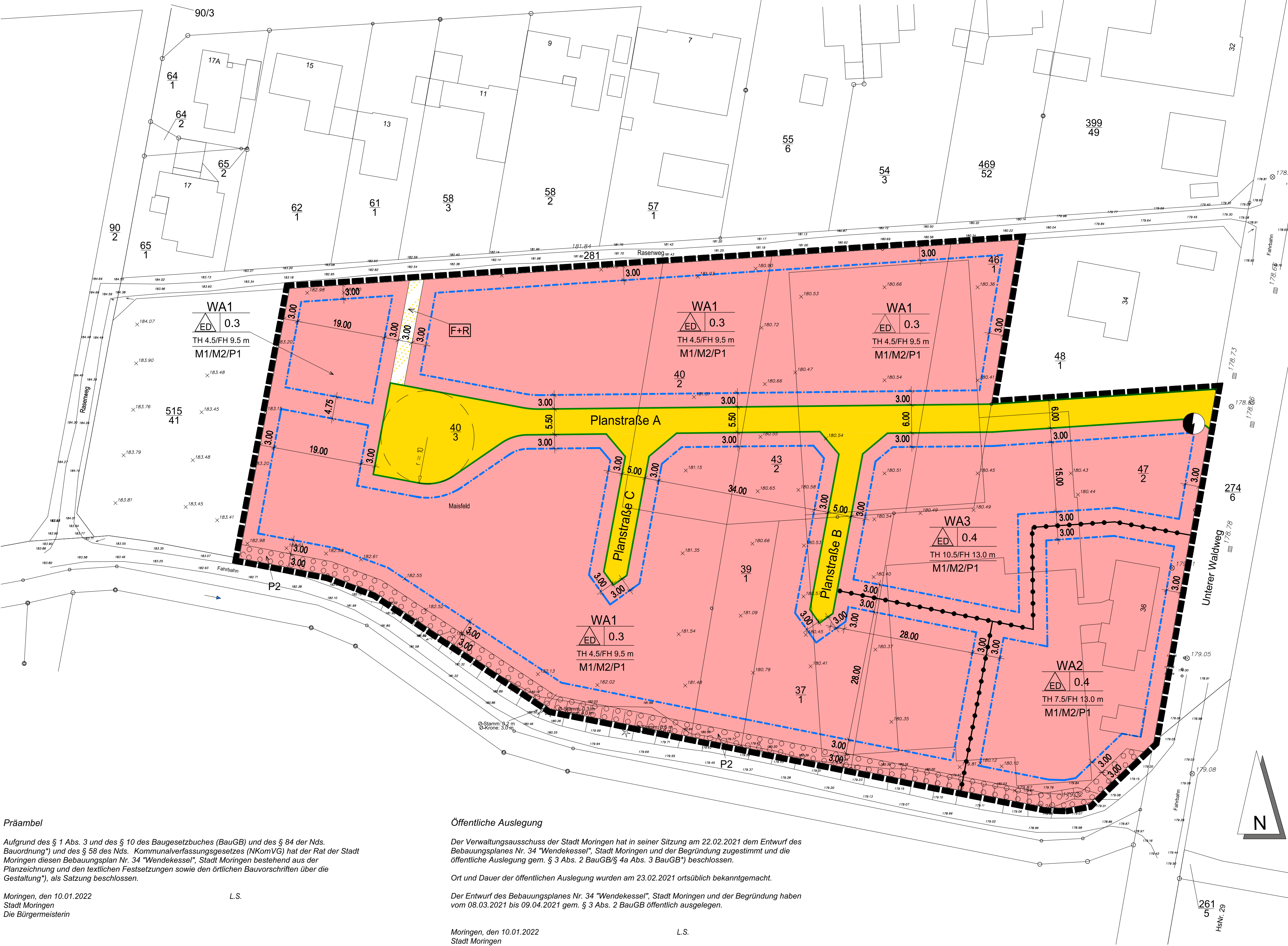
Betreuung:

gez. D. Puche

planungsg
puche

stadtplanung umweltschutz ordnung gmbh

Versiehung: 3158P3-Ausfertigung



Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 84 der Nds. Bauordnung und des § 58 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Moringen diesen Bebauungsplan Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen sowie den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung), als Satzung beschlossen.

Moringen, den 10.01.2022 L.S.
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin

gez. Müller-Otte

Planunterlage

Maßstab: 1:500
Landkreis: Nörthheim
Gemeinde: Moringen, Stadt
Gemarkung: Moringen
Stand: 07.08.2019
Aufr.: 19-5011

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Maßstab 1:1000
"Quelle": Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen
© 2020 LGLN

Herausgeber: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)
Regionaldirektion Nörthheim
Katasteramt Nörthheim

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 07.08.2020). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Göttingen, den 19.12.2021

(Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur)

gez. Rink

Planverfasser

Der Bebauungsplan Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen wurde ausgearbeitet von der planungsgruppe puche gmbh, hüsenerstraße 1, 37154 nörthheim.

Nörthheim, den 11.06.2021

gez. R. Bachmann

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Moringen hat in seiner Sitzung am 02.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB) ortsüblich bekanntgemacht.

Moringen, den 10.01.2022 L.S.
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin

gez. Müller-Otte

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Moringen hat in seiner Sitzung am 22.02.2021 dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB/§ 4a Abs. 3 BauGB) beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.02.2021 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen und der Begründung haben vom 08.03.2021 bis 09.04.2021 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Moringen, den 10.01.2022 L.S.
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin

gez. Müller-Otte

Erneute öffentliche Auslegung

Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am 12.05.2021 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen und der Begründung haben vom 25.05.2021 bis 08.06.2021 gem. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegen.

Moringen, den 10.01.2022 L.S.
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin

gez. Müller-Otte

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Moringen hat nach Prüfung der Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Bebauungsplan Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen in seiner Sitzung am 01.07.2021 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Moringen, den 10.01.2022 L.S.
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin

gez. Müller-Otte

Bekanntmachung und Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen ist gem. § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB am 15.12.2021 im Amtsblatt des Landkreises Nörthheim bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist ein Hinweis auf § 215 BauGB erfolgt.

Der Bebauungsplan Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen ist damit gem. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB am 15.12.2021 in Kraft getreten.

Moringen, den 10.01.2022 L.S.
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin

gez. Müller-Otte

Verletzung von Vorschriften

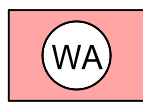
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen sind die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie Mängel des Abwägungsvorgangs beim Zustandekommen des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wendekessel", Stadt Moringen nicht geltend gemacht worden.

Moringen, den 11.06.2021
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin

(Unterschrift)

A: Planzeichenerklärung

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB)



Allgemeines Wohngebiet (siehe textliche Festsetzung 1.1) (§ 4 BauNVO)

WA1-WA3 Index für Allgemeines Wohngebiet (siehe textliche Festsetzung 1.1)

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB)

0,4 Grundflächenzahl, GRZ (§ 16 (2), (3) und § 19 BauNVO)

FH 13,0 m Firsthöhe in Meter als Höchstmaß (siehe textliche Festsetzung 2.1) (§ 18 (1) BauNVO)

TH 10,5 m Firsthöhe in Meter als Höchstmaß (siehe textliche Festsetzung 2.1) (§ 18 (1) BauNVO)

3. Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) 2 BauGB)



nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§ 22 BauNVO)



Baugrenze (§ 23 BauNVO)

4. Verkehrsfläche (§ 9 (1) 11 BauGB)



Straßenverkehrsflächen



Straßenbegrenzungslinie



Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung



Zweckbestimmung: Fuß- und Radweg

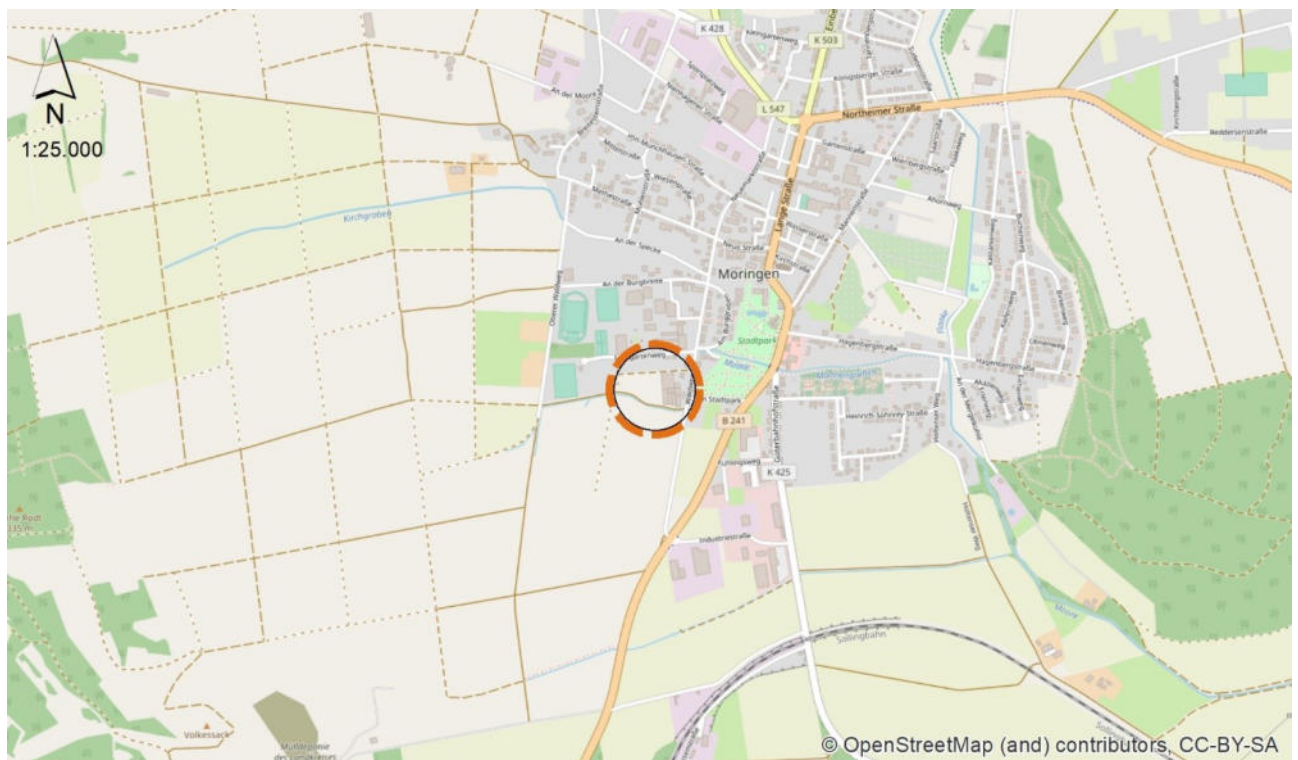
5. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (§ 9 (1) 12, 14 BauGB)



Zweckbestimmung: Trafohaus

Stadt Moringen

Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Wendekessel“



Planteil

Ausfertigung

Stand: 14.12.2020

Betreuung:


Gez. D. Puche



planungsgruppe
puche

stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

315 FNP Berichtigung Ausfertigung.docx

Aufgestellt/Geändert/Fertiggestellt			Geprüft		
Datum	Name	Unterschrift	Datum	Name	Unterschrift
03.08.2020	E. Wirthwein		14.12.2020	R. Bachmann	
Maßstab:			1:5000	Blattgröße:	A4

A: BERICHTIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS, PLANZEICHNUNG IM MAßSTAB 1:5.000

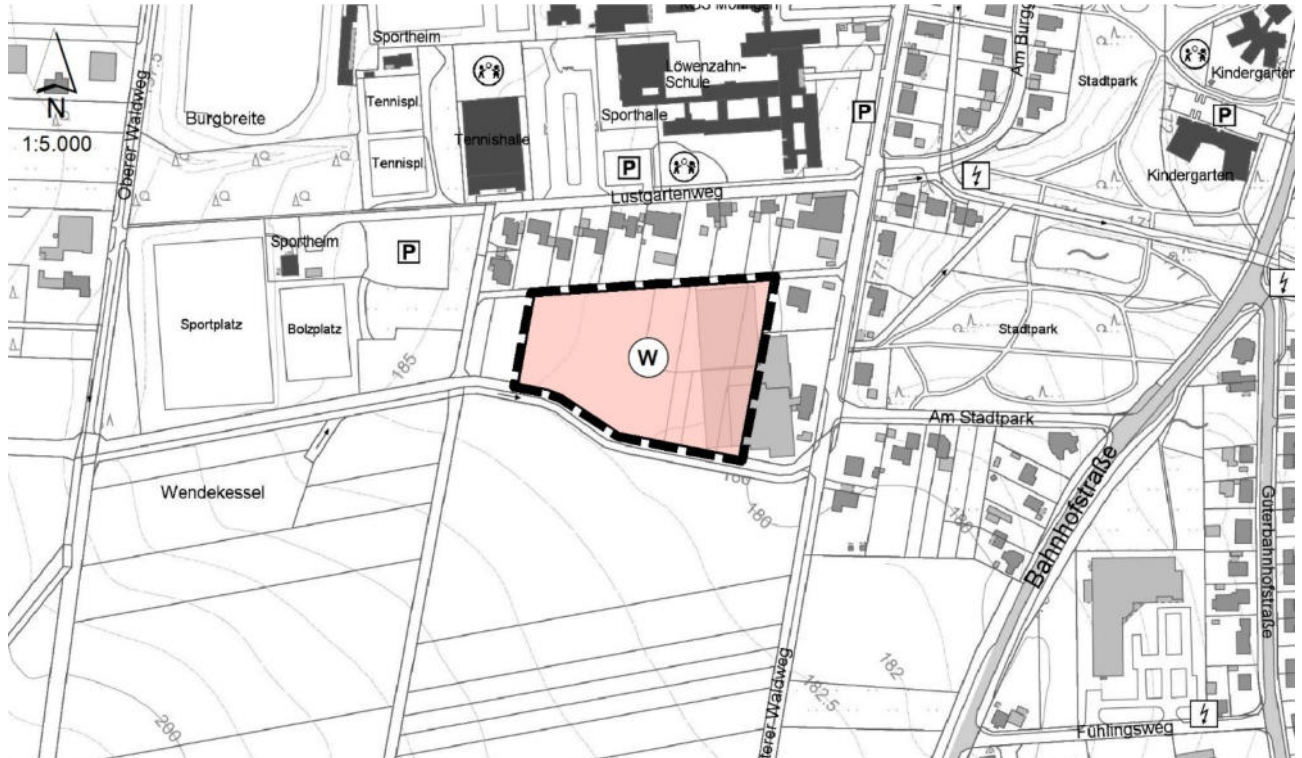


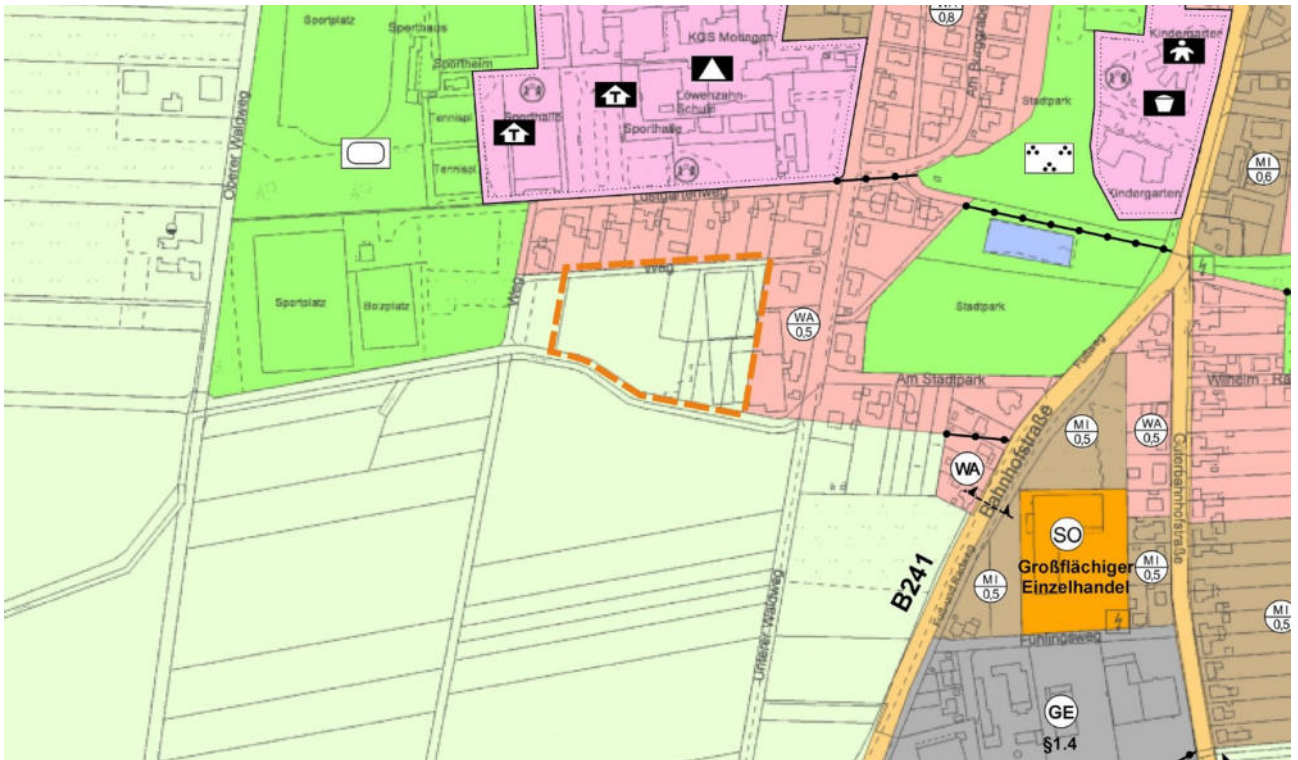


Abbildung: Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Moringen Maßstab 1:5.000

B: BERICHTIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS, PLANZEICHENERKLÄRUNG

Art der baulichen Nutzung (§ 5 (2) BauGB)	
	Wohnbaufläche
Sonstige Planzeichen	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Berichtigung für den Bebauungsplan Nr. 34 „Wendekessel“, Stadt Moringen

C: URFASSUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES



Verfahrensvermerke

Berichtigung

Hiermit wird bestätigt,

- dass die Berichtigung des Flächennutzungsplanes mit dem Inhalt des Bebauungsplanes Nr. 34 „Wendekessel“ übereinstimmt,
- dass die Grenzen des Anpassungsgebotes gemäß § 13a Abs.2 Satz 2 BauGB bei der Übersetzung der Festsetzungen des Bebauungsplanes in Darstellungen des Flächennutzungsplanes eingehalten sind und
- dass die Planurkunde des Flächennutzungsplanes mit der hiesigen Ausfertigung entsprechend der Anpassung berichtigt worden ist.

Moringen, den 10.01.2022
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin
L.S.

Gez. Müller-Otte

Planverfasser

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes wurde ausgearbeitet von "planungsgruppe puche gmbh", Northeim

Northeim, den 14.12.2020

Gez. R. Bachmann

Beschluss

Der Rat der Stadt Moringen hat nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den Bebauungsplan Nr. 34 „Wendekessel“ in seiner Sitzung am 01.07.2021 als Satzung beschlossen.

Moringen, den 10.01.2022
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin
L.S.

Gez. Müller-Otte

Bekanntmachung

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes wurde nach Maßgabe des Bebauungsplanes Nr. 34 „Wendekessel“ ortsüblich am 15.12.2021 bekannt gemacht und ist dadurch in Kraft getreten. Auf die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften gemäß § 215 BauGB wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Moringen, den 10.01.2022
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin
L.S.

Gez. Müller-Otte

Rechtsgrundlage

- das Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728)
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I, S. 3786),
- die Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I, 1991, S. 58), zuletzt geändert Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057),

Begründung

Der Eigentümer des Bestandsgebäudes auf der Fläche der ehemaligen Gärtnerei Bergmann im Südwesten der Stadt Moringen beabsichtigt nach dem Kauf des Geländes die Wiedernutzbarkeit der Flächen. Dort soll ein Wohngebiet erschlossen werden. Die Stadt Moringen unterstützt die Absicht des Vorhabenträgers an dieser Stelle ein neues Wohngebiet zu entwickeln. Aus diesem Grund erfolgt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Wendekessel“.

Der aufzustellende Bebauungsplan hat insgesamt eine Größe von ca. 1,81 ha. Es sind die Flurstücke 47/2; 46/1; 43/2; 40/2; 40/3; 39/1 und 37/1 der Flur 21, Gemarkung Moringen, betroffen. Der bauplanungsrechtlich zu überplanende Bereich ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Moringen in Teilen als Wohnbauflächen und als landwirtschaftliche Fläche (§ 5 (2) 9a BauGB) dargestellt. Eine Berichtigung und somit eine Änderung in den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes bzgl. der landwirtschaftlichen Flächen wird erforderlich, weil die Festsetzungen des Bebauungsplanes von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen.

Gemäß § 8 (2) BauGB sind die Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Gemäß § 13a (2) 2 BauGB kann ein Bebauungsplan, der von den Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Wenn durch die Planung keine Beeinträchtigung der geordneten städtebaulichen Entwicklung hervorgerufen wird, kann der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung angepasst werden.

Der Flächennutzungsplan wird berichtigt, so dass für den einen Teilbereich des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 34 „Wendekessel“ zukünftig eine ca. **1,40 ha große „Wohnbaufläche“** dargestellt wird.

Moringen, den 10.01.2022
Stadt Moringen
Die Bürgermeisterin
L.S.

Gez. Müller-Otte

